

Leitfaden für ein Exposé für Abschlussarbeiten (empirische qualitative Forschung, Beispiel aus der Kulturanthropologie Goethe Uni Frankfurt)

Das Exposé sollte folgende Punkte umfassen:

1. Fragestellung, ca. eine halbe Seite

- Kurzfassung der Fragestellung (z. B. „In der Migrationssituation verändern Nahrungsmittel ihre Bedeutung. These: Festspeisen aus der Heimat werden in der Aufnahmegesellschaft veralltäglich.“)
- Beispiel (eigene Beobachtung oder Beispiel aus den Medien oder aus der Pflichtlektüre)
- sich anschließende, zugespitzte Fragen oder Annahmen (z. B. welche Rolle spielt die sozio-ökonomische Situation der Migranten, ihr Status in Deutschland, die Erhältlichkeit der Lebensmittel, die sozialen Situationen, in denen die Mahlzeiten eingenommen werden?)

2. Erarbeitung des Forschungsstandes, ca. 2-3 Seiten

- Warum ist diese Fragestellung wissenschaftlich relevant?
- Literaturbericht zur bereits bearbeiteten Literatur: Welche wichtigen Begriffe und Konzepte können identifiziert werden, welche Forschungsstände gibt es bereits?
- Welche weiteren Forschungsrichtungen und Theoriegebäude müssen noch erarbeitet werden?
- Liste der (a) bearbeiteten und (b) für die Bearbeitung in Frage kommenden Literatur
- Für Promotionen: Welchen neuen Beitrag wollen Sie mit Ihrer Arbeit zur existierenden Forschungslandschaft leisten?

3. Operationalisierung, ca. 2,5 Seiten

3.1. Zuspitzung der Fragestellungen von Punkt 1 vor dem Hintergrund der Literaturbearbeitung in Punkt 2

- thesenartige Bündelung der Annahmen
- Identifizieren von Indikatoren, an denen diese beobachtbar werden
- Definieren eines Forschungsfeldes / Fragebereiches
(Hierzu gehören Entscheidungen zur Auswahl der Beobachtungs- und Befragungssituationen, der Interviewpartner, der Vergleichssituationen usw.)

3.2 Methodendiskussion

Benutzen Sie Methodenliteratur des Faches und von Nachbardisziplinen und beschreiben Sie kurz die von Ihnen gewählten methodischen Zugänge! Begründen Sie jeweils Ihre Auswahl!

3.3 Forschungsplan

Zum Beispiel: Wie viele Interviews / Beobachtungen mit wem / Materialrecherche in welchen Kontexten, wann / in welchen Abständen? Begründen Sie dies!

Wenn keine Feldforschung durchgeführt wird bzw. Diskursanalysen und Literaturarbeiten geplant sind, orientiert sich der Forschungsplan stärker am vorliegenden Quellenmaterial bzw. an der Literatúrauswahl (siehe Punkt 2).

3.4. Feldzugang / Kontaktaufnahme

Welche Probleme könnten auftreten, wie wollen Sie sie bewältigen? Bedenken Sie auch ethische Fragestellungen

3.5. Zeitplan der Forschungsarbeit

Skizzieren Sie den augenblicklichen Stand Ihrer Vorbereitung und schon durchgeführte Arbeiten. Machen Sie eine Tabelle, welche Schritte Sie wann durchführen wollen.

4. Antizipierter Forschungsertrag, ca. eine halbe Seite (muss nicht sein)

Skizzieren Sie kurz, welche Ergebnisse Sie sich erhoffen bzw. welchen Beitrag diese Forschung zu laufenden Diskussionen leisten könnte.